

Anlage 2 zu Artikel 2: Modulbeschreibungen

Nr.	2ARCHMA01		
Modultitel	Kontext und Theorie		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	Jedes WiSe		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	9 LP		
SWS	9 SWS		
Präsenzstudium	135 h		
Selbststudium	135 h		
Workload	270 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Seminar	1.1 Stadt und Quartier	40	3
Seminar	1.2 Entwurf und Gestaltung	40	3
Seminar	1.3 Architekturgeschichte	40	3
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang	
Prüfungsleistungen	1.1 Stadt und Quartier Mappe Stadtanalytische Darstellungen 1.2 Entwurf und Gestaltung Mappe Zeichenübungen 1.3 Architekturgeschichte Hausarbeit Die Noten der drei Prüfungsleistungen gehen je- weils zu 1/3 in die Modulnote ein. Die Lehrenden geben Form und Umfang der je- weiligen Prüfungsleistung spätestens vier Wo- chen nach Beginn der Lehrveranstaltung in ge- eigneter Form bekannt.	1.1: Max. 6 Stadtanalytische Dar- stellungen 1.2: Max. 6 Zeichenübungen 1.3: 15 – 20 Seiten	
Studienleistungen	keine		
Qualifikationsziele	Studierende erlangen vertiefende Kenntnisse für die Analyse der ge- bauten Umwelt sowie den Entwurf in städtebaulicher und gestalteri- scher Hinsicht einschließlich des Umgangs mit historischen Struktu- ren und Bauwerken. Geschult werden zudem die Fähigkeit der Ver- balisierung eigener Ansätze als zentrales Element der Entwurfsprä- sentation sowie das wissenschaftliche Arbeiten als Grundlage mög- licher weiterführender Forschungsprojekte (wie Promotionen). Stadt und Quartier Studierende erhalten ein vertieftes Verständnis über die Stadt als ge- staltete Umwelt, ihren sozialen, ökonomischen, ökologischen, politi- schen, technischen und kulturellen Rahmenbedingungen sowie über ihre Entwicklungs- und Transformationsprozesse. Auf der Basis analytischer und theoretischer Reflektion entwickelt sich die persönliche Haltung zum kontextuellen und stadträumlichen Entwerfen. Entwurf und Gestaltung Die architektonische Gestaltungstheorie lehrt das Milieu der Entwurf- spraxis. Sie lehrt die vollständige geistige und sinnliche Durchdrin- gung einer Entwurfsidee, einschließlich ihr zugehöriger örtlicher, ge- sellschaftlicher, kultureller, technischer und rechtlicher Diversitäten. Diese Gestaltungstheorie ist ein intimer, intrinsischer Theorie-Di- skurs der Baukunst samt eigenem Jargon.		

	Architekturgeschichte Studierende erhalten Kenntnisse zur Entstehung und Auswirkung unterschiedlicher Theorien und Methoden der Architekturgeschichte auf die gestalterische Praxis wie auch unsere Vorstellung von Architekturgeschichte. Vor dem Hintergrund der gesellschaftspolitischen Veränderungen wird die Voraussetzung für eine ganzheitliche Entwurfshaltung, kritische Urteilskraft und gestalterische wie geistige Offenheit gebildet.
Inhalte	Stadt und Quartier Die Auseinandersetzung mit der kontextuellen Gestaltung bestehender städtischer und dörflicher Räume unter den Bedingungen z.B. demographischer Schwankungen, räumlich-sozialer Segregation, Mobilitätsbedarfen sowie des Klima- und Ressourcenschutzes steht im Fokus des Teilmoduls. Arbeitsthemen sind beispielsweise: Stadträumliche Analysen, urbane, suburbane und ländliche Transformationen, städtebauliche Projekte, integrale Planungen und strategische Planwerke als Grundlage prozessualer und nachhaltiger Stadtentwicklungen. Entwurf und Gestaltung Hier werden Entwurfshaltungen gelehrt und gefördert, die sich in der vielschichtigen Semantik ihrer Ideen zeigen. Sei es intrinsisch in einer Setzung einer gezeichneten Theorie, wie etwa in der Utopie oder der Urhütte, sei es extrinsisch in der Setzung des Gebäudes in Landschaft und Stadt, sei es Setzung des Stadtraums an sich, sei es umformende Setzung des historischen oder erhaltenswerten Bestands. Architekturgeschichte Reflektiert werden historische Entwicklungen sowie Theorien und Methoden der Architektur- und Stadtbaugeschichte vor dem jeweiligen gesellschaftspolitischen Hintergrund. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der europäischen Architektur der Moderne und deren internationaler Rezeption. • Theorien und Methoden der Architektur- und Stadtbaugeschichte • Analyse der sozialen, politischen und historischen Hintergründe • Frage nach (und Verbalisierung von) städtebaulichen und gestalterischen Merkmalen und Qualitäten • Analyse von Darstellungsformen der Architektur • Reflexion historischer Architekturgeschichten und unserer heutigen Vorstellung von Architekturgeschichte
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	MA Architektur im 1-Fach-Studiengang
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistungen: Die Prüfungsleistungen „Mappe Zeichenübungen“ und „Mappe Stadtanalytische Darstellungen“ sind bestanden, wenn sie insgesamt nach Abschluss aller Zeichenübungen im arithmetischen Mittel mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertet wurden.

Nr.	2ARCHMA02		
Modultitel	Planen und Bauen im Bestand		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	Jedes SoSe		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	9 LP		
SWS	9 SWS		
Präsenzstudium	135 h		
Selbststudium	135 h		
Workload	270 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Seminar	2.1 Bauanalyse und -bewertung	40	3
Seminar	2.2 Baugestaltung	40	3
Seminar	2.3 Denkmalpflege	40	3
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang	
Prüfungsleistungen	2.1 Bauanalyse und -bewertung Hausarbeit 2.2 Baugestaltung Entwurfsübung oder mündliche Prüfung 2.3 Denkmalpflege Hausarbeit oder Klausur Die Noten der drei Prüfungsleistungen gehen jeweils zu 1/3 in die Modulnote ein. Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Prüfungsleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.	2.1 u. 2.3: 15 – 20 Seiten 2.2: EÜ s. § 9 Abs. 3 MP 15 min oder 2.3 Klausur: 60 min	
Studienleistungen			
Qualifikationsziele	Studierende erlernen vertiefende Kenntnisse über Theorien, Methoden und Werkzeuge zur Analyse des Bestandes, zum Abwägen zwischen Bewahren, Wiederherstellen und Weiterentwickeln von Bestandsgebäuden, historischen Gebäuden und städtebaulichen Strukturen und damit zu den formal-gestalterischen Möglichkeiten des Entwurfs im baulichen Kontext. Bauanalyse und -bewertung Projekte im Bestand erfordern differenzierte Vorgehensweisen bei der Gewinnung von Grundlagendaten, bei der Bewertung der Informationen und bei den Abläufen des Planens und des Bauens. Studierende können Strategien und Methoden über den kompletten Entwicklungs- und Umsetzungsprozess im Bestand in den Kontext des Lebenszyklus eines Gebäudes setzen. Baugestaltung Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen und städtebaulichen Entwicklung und im Wechselverhältnis zwischen den Anforderungen aus dem Bauprogramm und dem Baubestand soll vorrangig die ästhetisch-gestalterische Dimension des Bauens im Bestand betrachtet werden. Studierende erlangen einen Überblick über die Entwicklung der gestalterischen Strategien in der Architektur im Umgang mit dem Baubestand seit der Mitte des 20. Jahrhunderts und können die Entwicklung des Themas im gegenwärtigen Architekturdiskurs einordnen.		

	Denkmalpflege Studierende erlernen die geschichtlichen, theoretischen sowie strukturellen und rechtlichen Grundlagen der Denkmalpflege. Die in denkmalpflegerische Prozesse involvierten Berufsgruppen und deren spezifische Aufgabenfelder werden vermittelt. Die Studierenden können anschließend denkmalpflegerisches Handeln analysieren und innerhalb der architektonischen, gesellschaftspolitischen und wissenschaftlichen Diskurse verorten. Zugleich erhalten sie als angehende Architektinnen und Architekten Kenntnisse über das praktisch-rechtliche Vorgehen im Planungs- und Bauprozess beim Bauen im Bestand.
Inhalte	Bauanalyse und -bewertung • Projektentwicklung im Bestand • Wert- und Kostenermittlung • Bestands- und Bauanalyse • Risikobewertung im Bestand • Planungs- und Bauabläufe • Lebenszyklusbetrachtung Baugestaltung • Stadtentwicklung, Städtebau und Umnutzung • Umnutzung zwischen Anforderungen aus Bauprogramm und Baubestand • Planen und Bauen im Bestand als ästhetische und gestalterische Frage der Architektur • Ästhetische Strategien • Die Herausforderung des Alltäglichen • Reduce Reuse Recycle - Betrachtung aus Sicht der Kreislaufwirtschaft Denkmalpflege • Geschichte und Theorie der Denkmalpflege • Organisation, Strukturen und rechtliche Grundlagen • Aufgabenfelder und Methoden der Denkmalpflege, u.a. die historische Bauforschung, Restaurierung, städtebauliche Denkmalpflege und Gartendenkmalpflege. • Formen des Umgangs mit historischen Strukturen und Bauten • politische und wirtschaftliche Hintergründe der Denkmalpflege • Das Konzept des Weltkulturerbes • Analyse der für die Denkmalpflege zentralen Diskurse, etwa zu Fragen des Wiederaufbaus, des Bauens in historisierenden Formen und der Bedeutung historischer Bauten und Strukturen als Mittel der Identitätskonstruktion.
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	MA Architektur im 1-Fach-Studiengang
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistungen

Nr.	2ARCHMA03		
Modultitel	Konstruktion und Technik		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	3 Semester		
Angebotshäufigkeit	3.1: WiSe 3.2: SoSe 3.3: WiSe		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	9 LP		
SWS	9 SWS		
Präsenzstudium	135 h		
Selbststudium	135 h		
Workload	270 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Seminar	3.1 Baukonstruktion	40	3
Seminar	3.2 Tragkonstruktion	40	3
Seminar	3.3 Gebäudetechnik	40	3
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang	
Prüfungsleistungen	3.1 Baukonstruktion Entwurfsübung oder mündliche Prüfung 3.2 Tragkonstruktion Klausur oder mündliche Prüfung 3.3 Gebäudetechnik Hausarbeit Die Noten der drei Prüfungsleistungen gehen jeweils zu 1/3 in die Modulnote ein. Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Prüfungsleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.	3.1: EÜ s. § 9 Abs. 3 MP 15 min 3.2: KL 60 min MP 15 min 3.3: HA 15 – 20 Seiten	
Studienleistungen	Keine		
Qualifikationsziele	Studierenden erlernen vertiefende Kenntnisse für den Entwurf als integrale Bestandteile im architektonischen Kontext. Baukonstruktion Studierende sind mit den typischen Bautechniken und Baukonstruktionen in den verschiedenen Zeitabschnitten seit Beginn der Industrialisierung in Deutschland vertraut und eignen sich die gängigen Sanierungsaufgaben bei diesen historischen Gebäuden an (Wärmedämmung von Außenwänden, Abdichtung von Kellern, usw.). Studierende können baukonstruktive und bautechnische Potentiale und Risiken von Bestandsgebäuden einschätzen, indem sie Kenntnis über die Systematik der Bestandsanalyse und -bewertung erlangen. Tragkonstruktion • Analyse und Identifizierung von Tragwerken und einzelnen Tragwerkselementen in unterschiedlichen Bauwerken • Analyse und Bewertung von komplexen Tragwerkselementen über Materialien, Querschnitte sowie Verbindungen • Entwicklung und Entwurf von angemessenen Tragwerkskonzepten im Rahmen des architektonischen Gesamtkonzepts • Inhaltliche, fachsprachliche und methodische Kenntnisse für die Auseinandersetzung mit komplexen Tragkonstruktionen sowie den Dialog mit dem Tragwerksingenieur • Entwicklung von allgemeinem Verständnis für Tragkonstruktionen in Verbindung mit materialgerechtem Konstruieren und hohem architektonischen Anspruch		

	Gebäudetechnik Studierende können für eine konkrete technische Entwurfs- bzw. Planungsaufgabe bei vorgegebenen Randbedingungen, bauklimatische und versorgungstechnische Konzepte mit Blick auf lebenszyklusorientierte Umwelt-, Energie- und Kosteneffizienz erstellen. Ebenso sind sie auf die Erarbeitung eigenständiger Lösungsansätze in Entwurfs- und Umsetzungsprozessen vorbereitet. Studierende können die komplexen Anforderungen des ressourcenbewussten und klimagerechten Bauens ganzheitlich erfassen und optimale technische Lösungen entwickeln. Die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse werden vertieft und an komplexen Aufgaben angewendet.
Inhalte	Baukonstruktion • Kennenlernen typischer Baukonstruktionen und Bautechniken der vergangenen 150 Jahre - Gründerzeitbauten 1870 - 1920 - Zwischenkriegsbauten 1920-1940 - Nachkriegsbauten 1950-1965 - Wohlstandsbauten 1965-1980 • Systematik der Baukonstruktionen seit der Industrialisierung • Gängige Sanierungsaufgaben der Gegenwart • Bestandsanalyse und -bewertung: Auswertung von Bestandsunterlagen, Geräte und Methoden der geometrischen und der bautechnischen Bestandserfassung • Schadstoffe und Kontaminationen Tragkonstruktion • Erweiterung des allgemeinen Entwurfsrepertoires durch Vorstellung und Erläuterung von unterschiedlichen und komplexeren Tragwerken • Erläuterung und Diskussion von weitgespannten Tragkonstruktionen, beispielsweise Hallen, Stadien, Brücken, Türme • Analyse, Bewertung und Dokumentation von Bauwerken im Bestand mit unterschiedlichen Tragkonstruktionen • Methoden zur Optimierung von Tragkonstruktionen im Zusammenhang mit Form, Nutzung und Konstruktion • Methoden zur Entwicklung und zum Entwurf von Tragkonstruktionen im Rahmen des architektonischen Gesamtkonzepts Gebäudetechnik Im Rahmen einer Seminaufgabe werden vertiefte Zusammenhänge zwischen bauklimatischen und versorgungstechnischen Konzeptionen sowie deren ökologische und ökonomische Auswirkungen vermittelt. Es werden Methoden für die Erarbeitung eines Planungskonzepts zur technischen Gebäudeausrüstung vermittelt. Planungsprinzipien werden dargestellt, um Behaglichkeit, einen hohen Nutzerkomfort und die Wirtschaftlichkeit in der Herstellung und im Betrieb zu gewährleisten. Dies soll vor allem durch einen geringen Material- und Energiebedarf sichergestellt werden. Lebenszyklusbasierte Planungsmethoden zur Bewertung von Umwelteffekten und Kosten stellen ein weiteres Bewertungskriterium dar. Studierende werden in die Lage versetzt, anhand der vermittelten Zusammenhänge und Abwägungskriterien und unter Einbezug des vorherrschenden Klimas, der anliegenden Medien, der regionalen Ressourcen, der Nutzung, der Gebäudestruktur etc., aus der Vielzahl technischer Lösungen ein optimales und nachhaltiges Konzept zu erarbeiten und dieses in einen Entwurf zu integrieren.

	Das Pflichtmodul vermittelt neueste Erkenntnisse aus Bautechnik und Bauforschung des nachhaltigen Bauens.
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	MA Architektur im 1-Fach-Studiengang
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistungen

Nr.	2ARCHMA04		
Modultitel	Entwurf 1		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	12 LP		
SWS	5 SWS		
Präsenzstudium	75 h		
Selbststudium	285 h		
Workload	360 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Entwurfsworkshops mit Einzel- und/oder Gruppen- Entwurfskorrekturen	Entwurf 1 Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot aller Lehrgebiete des Departments Architektur. Für die Themenstellungen sind die Lehrenden aus den Lehrgebieten verantwortlich. Analog der Inhalte der einzelnen Lehrgebiete werden zu spezifischen Themen Vertiefungsmöglichkeiten im Wahlpflichtbereich angeboten.	15	5
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang	
Prüfungsleistungen	Entwurf oder theoretisch-wissenschaftliches Projekt mit abschließender Präsentation (max. 1 theoretisch-wissenschaftliches Projekt in 2ARCHMA04 – 06 Entwurf 1 bis 3 möglich) Die Lehrenden geben den Umfang der zu erbringenden Leistungen spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.	Entwurf: Zu bearbeiten in max. 6 Monaten Theor.-wiss. Projekt: 50 - 60 Seiten	
Studienleistungen	keine		
Qualifikationsziele	Studierende verfügen über einen sicheren, eigenständigen Umgang mit Mensch und Raum im Sinne des Erschaffens eines qualitätsvollen Innen- und Außenraumes. Aufbauend auf der erworbenen Befähigung zum Entwerfen im Bachelorstudiengang wird der Entwurf und der damit verbundene Prozess des Entwerfens in seiner ganzen Komplexität und mit allen seinen Teilaspekten erfahren und bewältigt. Die systematische wissenschaftliche Analyse aller Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Anforderungen einer Entwurfsaufgabe werden geschult. Die Befähigung zum eigenen künstlerisch-gestalterischen Ausdruck sowie die Schulung eines damit im Zusammenhang stehenden sozialen und gesellschaftlichen Verantwortungsbewusstseins werden gefördert und durch die Beratung mit Projektpartnern aus den technischen, gebäudekundlichen und gestalterischen Fachdisziplinen vertieft. Im besonderen Kontext des Masterstudiengangs steht der Entwurfsprozess im Bestand. Die Abwägungen hinsichtlich Erhalt, Überformung, usw., der funktionalen Erfordernisse in Verbindung mit materialbezogenen und konstruktiven Überlegungen hinsichtlich der notwendigen Ertüchtigung sowie der Entwicklung einer eigenen architektonisch/gestalterischen Grundhaltung führen zu einem selbstkritisch hinterfragten, in seiner Konzeption schlüssig gewichteten und aufgebauten Entwurf.		

	Mit der Bearbeitung eines wissenschaftlich-theoretischen Projekts, welches innerhalb der 3 Entwurfsmodule einmalig möglich ist, verfügen die Studierenden über die Fähigkeit der selbständigen Entwicklung, Bearbeitung, schriftlichen Verfassung und Präsentation eines eigenen Forschungsthemas. Das wissenschaftliche Arbeiten wird dabei geübt und vertieft. So erlernen die Studierenden u.a. die eigenständige Recherche von Literatur-, Daten- und Bildquellen und deren Analyse. Zudem werden der kritische Umgang mit verschiedenen Medien, fachspezifischen Methoden und Darstellungsformen geschult. Erlern werden die Entwicklung einer eigenen, argumentativ untermauerten Forschungsposition und deren Verschriftlichung bzw. Verbalisierung. Die Präsentation schult die Diskussionen und Verteidigung eigener Thesen. Das Strukturieren und Formulieren größerer komplexer Texte ist Grundlage für mögliche weiterführende Forschungsarbeiten, etwa eine theoretisch-wissenschaftliche Masterarbeit oder eine Promotion. Schlüsselkompetenzen: Präsentation der Entwurfsergebnisse oder der Ergebnisse aus dem wissenschaftlich-theoretischen Projekt sowie Diskussionsfähigkeit zur Darstellung und Beurteilung unterschiedlicher Entwurfsansätze oder Forschungspositionen.
Inhalte	In 2ARCHM04 – 06 Entwurf 1 bis 3 werden jedes Semester Entwurfsthemen angeboten, die eigenständig bearbeitet werden und unterschiedliche Schwerpunktsetzungen innerhalb der verschiedenen Lehrbereiche erlauben. Ein individuell gewähltes fachspezifisches Thema kann in Absprache mit einem Lehrenden des Departments jedes Semester bearbeitet werden. Die Inhalte richten sich nach dem Thema.
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	MA Architektur im 1-Fach-Studiengang
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung

Nr.	2ARCHMA05		
Modultitel	Entwurf 2		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	12 LP		
SWS	5 SWS		
Präsenzstudium	75 h		
Selbststudium	285 h		
Workload	360 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Entwurfsworkshops mit Einzel- und/oder Gruppen- Entwurfskorrekturen	Entwurf 2 Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot aller Lehrgebiete des Departments Architektur. Für die Themenstellungen sind die Lehrenden aus den Lehrgebieten verantwortlich. Analog der Inhalte der einzelnen Lehrgebiete werden zu spezifischen Themen Vertiefungsmöglichkeiten im Wahlpflichtbereich angeboten.	15	5
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang	
Prüfungsleistungen	Entwurf oder theoretisch-wissenschaftliches Projekt mit abschließender Präsentation (max. 1 theoretisch-wissenschaftliches Projekt in 2ARCHMA04 – 06 Entwurf 1 bis 3 möglich) Die Lehrenden geben den Umfang der zu erbringenden Leistungen spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.	Entwurf: Zu bearbeiten in max. 6 Monaten Theor.-wiss. Projekt: 50 - 60 Seiten	
Studienleistungen	keine		
Qualifikationsziele	Studierende verfügen über einen sicheren, eigenständigen Umgang mit Mensch und Raum im Sinne des Erschaffens eines qualitätsvollen Innen- und Außenraumes. Aufbauend auf der erworbenen Befähigung zum Entwerfen im Bachelorstudiengang wird der Entwurf und der damit verbundene Prozess des Entwerfens in seiner ganzen Komplexität und mit allen seinen Teilaspekten erfahren und bewältigt. Die systematische wissenschaftliche Analyse aller Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Anforderungen einer Entwurfsaufgabe werden geschult. Die Befähigung zum eigenen künstlerisch-gestalterischen Ausdruck sowie die Schulung eines damit im Zusammenhang stehenden sozialen und gesellschaftlichen Verantwortungsbewusstseins werden gefördert und durch die Beratung mit Projektpartnern aus den technischen, gebäudekundlichen und gestalterischen Fachdisziplinen vertieft. Im besonderen Kontext des Masterstudiengangs steht der Entwurfsprozess im Bestand. Die Abwägungen hinsichtlich Erhalt, Überformung, usw., der funktionalen Erfordernisse in Verbindung mit materialbezogenen und konstruktiven Überlegungen hinsichtlich der notwendigen Ertüchtigung sowie der Entwicklung einer eigenen architektonisch/gestalterischen Grundhaltung führen zu einem selbstkritisch hinterfragten, in seiner Konzeption schlüssig gewichteten und aufgebauten Entwurf.		

	Mit der Bearbeitung eines wissenschaftlich-theoretischen Projekts, welches innerhalb der 3 Entwurfsmodule einmalig möglich ist, verfügen die Studierenden über die Fähigkeit der selbständigen Entwicklung, Bearbeitung, schriftlichen Verfassung und Präsentation eines eigenen Forschungsthemas. Das wissenschaftliche Arbeiten wird dabei geübt und vertieft. So erlernen die Studierenden u.a. die eigenständige Recherche von Literatur-, Daten- und Bildquellen und deren Analyse. Zudem werden der kritische Umgang mit verschiedenen Medien, fachspezifischen Methoden und Darstellungsformen geschult. Erlern werden die Entwicklung einer eigenen, argumentativ untermauerten Forschungsposition und deren Verschriftlichung bzw. Verbalisierung. Die Präsentation schult die Diskussionen und Verteidigung eigener Thesen. Das Strukturieren und Formulieren größerer komplexer Texte ist Grundlage für mögliche weiterführende Forschungsarbeiten, etwa eine theoretisch-wissenschaftliche Masterarbeit oder eine Promotion. Schlüsselkompetenzen: Präsentation der Entwurfsergebnisse oder der Ergebnisse aus dem wissenschaftlich-theoretischen Projekt sowie Diskussionsfähigkeit zur Darstellung und Beurteilung unterschiedlicher Entwurfsansätze oder Forschungspositionen.
Inhalte	In 2ARCHM04 – 06 Entwurf 1 bis 3 werden jedes Semester Entwurfsthemen angeboten, die eigenständig bearbeitet werden und unterschiedliche Schwerpunktsetzungen innerhalb der verschiedenen Lehrbereiche erlauben. Ein individuell gewähltes fachspezifisches Thema kann in Absprache mit einem Lehrenden des Departments jedes Semester bearbeitet werden. Die Inhalte richten sich nach dem Thema.
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	MA Architektur im 1-Fach-Studiengang
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung

Nr.	2ARCHMA06		
Modultitel	Entwurf 3		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	12 LP		
SWS	5 SWS		
Präsenzstudium	75 h		
Selbststudium	285 h		
Workload	360 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Entwurfsworkshops mit Einzel- und/oder Gruppen- Entwurfskorrekturen	Entwurf 3 Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot aller Lehrgebiete des Departments Architektur. Für die Themenstellungen sind die Lehrenden aus den Lehrgebieten verantwortlich. Analog der Inhalte der einzelnen Lehrgebiete werden zu spezifischen Themen Vertiefungsmöglichkeiten im Wahlpflichtbereich angeboten.	15	5
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang	
Prüfungsleistungen	Entwurf oder theoretisch-wissenschaftliches Projekt mit abschließender Präsentation (max. 1 theoretisch-wissenschaftliches Projekt in 2ARCHMA04 – 06 Entwurf 1 bis 3 möglich) Die Lehrenden geben den Umfang der zu erbringenden Leistungen spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.	Entwurf: Zu bearbeiten in max. 6 Monaten Theor.-wiss. Projekt: 50 - 60 Seiten	
Studienleistungen	keine		
Qualifikationsziele	Studierende verfügen über einen sicheren, eigenständigen Umgang mit Mensch und Raum im Sinne des Erschaffens eines qualitätsvollen Innen- und Außenraumes. Aufbauend auf der erworbenen Befähigung zum Entwerfen im Bachelorstudiengang wird der Entwurf und der damit verbundene Prozess des Entwerfens in seiner ganzen Komplexität und mit allen seinen Teilaspekten erfahren und bewältigt. Die systematische wissenschaftliche Analyse aller Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Anforderungen einer Entwurfsaufgabe werden geschult. Die Befähigung zum eigenen künstlerisch-gestalterischen Ausdruck sowie die Schulung eines damit im Zusammenhang stehenden sozialen und gesellschaftlichen Verantwortungsbewusstseins werden gefördert und durch die Beratung mit Projektpartnern aus den technischen, gebäudekundlichen und gestalterischen Fachdisziplinen vertieft. Im besonderen Kontext des Masterstudiengangs steht der Entwurfsprozess im Bestand. Die Abwägungen hinsichtlich Erhalt, Überformung, usw., der funktionalen Erfordernisse in Verbindung mit materialbezogenen und konstruktiven Überlegungen hinsichtlich der notwendigen Ertüchtigung sowie der Entwicklung einer eigenen architektonisch/gestalterischen Grundhaltung führen zu einem selbstkritisch hinterfragten, in seiner Konzeption schlüssig gewichteten und aufgebauten Entwurf. Mit der Bearbeitung eines wissenschaftlich-theoretischen Projekts,		

	welches innerhalb der 3 Entwurfsmodule einmalig möglich ist, verfügen die Studierenden über die Fähigkeit der selbständigen Entwicklung, Bearbeitung, schriftlichen Verfassung und Präsentation eines eigenen Forschungsthemas. Das wissenschaftliche Arbeiten wird dabei geübt und vertieft. So erlernen die Studierenden u.a. die eigenständige Recherche von Literatur-, Daten- und Bildquellen und deren Analyse. Zudem werden der kritische Umgang mit verschiedenen Medien, fachspezifischen Methoden und Darstellungsformen geschult. Erlern werden die Entwicklung einer eigenen, argumentativ untermauerten Forschungsposition und deren Verschriftlichung bzw. Verbalisierung. Die Präsentation schult die Diskussionen und Verteidigung eigener Thesen. Das Strukturieren und Formulieren größerer komplexer Texte ist Grundlage für mögliche weiterführende Forschungsarbeiten, etwa eine theoretisch-wissenschaftliche Masterarbeit oder eine Promotion. Schlüsselkompetenzen: Präsentation der Entwurfsergebnisse oder der Ergebnisse aus dem wissenschaftlich-theoretischen Projekt sowie Diskussionsfähigkeit zur Darstellung und Beurteilung unterschiedlicher Entwurfsansätze oder Forschungspositionen.
Inhalte	In 2ARCHM04 – 06 Entwurf 1 bis 3 werden jedes Semester Entwurfsthemen angeboten, die eigenständig bearbeitet werden und unterschiedliche Schwerpunktsetzungen innerhalb der verschiedenen Lehrbereiche erlauben. Ein individuell gewähltes fachspezifisches Thema kann in Absprache mit einem Lehrenden des Departments jedes Semester bearbeitet werden. Die Inhalte richten sich nach dem Thema.
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	MA Architektur im 1-Fach-Studiengang
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung

Nr.	2ARCHMA07		
Modultitel	Kurzentwürfe		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	2 Semester		
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	6 LP		
SWS	---		
Präsenzstudium	---		
Selbststudium	180 h (3 x 60 h)		
Workload	180 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Eigenständig bearbeitete Kurzentwürfe ohne Betreuung, ggf. in Form Entwurfworkshops	Kurzentwürfe		---
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang	
Prüfungsleistungen	3 Prüfungsleistungen: 3 Kurzentwürfe mit abschließender Präsentation Es können mehr Kurzentwürfe absolviert werden, die besten 3 werden verbucht. Die Noten der drei Prüfungsleistungen gehen jeweils zu 1/3 in die Modulnote ein. Die Lehrenden geben den Umfang der zu erbringenden Leistungen in den Kurzentwürfen mit Ausgabe des jeweiligen Kurzentwurfs in geeigneter Form bekannt.	3 Kurz-Entwürfe s. § 9 Abs. 4	
Studienleistungen	keine		
Qualifikationsziele	Studierende können in einem zeitlich begrenzten Rahmen ihre Fähigkeiten hinsichtlich Gestaltung, Konstruktion etc. schulen und dokumentieren sowie ihre Gestaltungsabsichten darstellen. Schlüsselkompetenzen: Präsentation der Entwurfsergebnisse sowie Diskussionsfähigkeit zur Darstellung und Beurteilung unterschiedlicher Entwurfsansätze.		
Inhalte	Ein Kurzentwurf umfasst eine kleine, in einem kurzen Zeitraum (ca. 2 - 4 Wochen) zu bearbeitende Entwurfsaufgabe, die in der Regel nicht betreut wird. Es wird insbesondere die Teilnahme an nationalen und internationalen Entwurfworkshops empfohlen.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	MA Architektur im 1-Fach-Studiengang		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistungen		

Nr.	2ARCHMA08		
Modultitel	Wahlpflichtbereich		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	3 Semester		
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	27 LP		
SWS	18 SWS		
Präsenzstudium	270 h		
Selbststudium	540 h		
Workload	810 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Je nach Lehrveranstaltung: Seminare/Workshops/Ringvorlesung	9 Lehrveranstaltungen	Je nach Lehrform	je 2 SWS
Wahlweise können bis zu 2 von 9 Lehrveranstaltungen in einem anderen Department der Universität Siegen oder im Sprachenzentrum belegt werden.			
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang	
Prüfungsleistungen	6 Prüfungsleistungen Die Form der Prüfungsleistungen in Lehrveranstaltungen des Departments Architektur richtet sich nach § 9 dieser FPO-M. Die Noten der sechs Prüfungsleistungen gehen jeweils zu 1/6 in die Modulnote ein. Welche Leistungen konkret zu erbringen sind, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen ab und wird spätestens vier Wochen nach Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben.		
Studienleistungen	3 Studienleistungen Die Form der Studienleistungen in Lehrveranstaltungen des Departments Architektur richtet sich nach § 9 dieser FPO-M. Welche Leistungen konkret zu erbringen sind, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen ab und wird spätestens vier Wochen nach Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben.		
Qualifikationsziele	Im Wahlpflichtbereich sind individuelle thematische Schwerpunktsetzungen möglich und erwünscht. Die Themen der Lehrveranstaltungen werden von allen Fachgebieten des Departments Architektur beigesteuert und reichen vom kulturwissenschaftlichen Bereich über den gestalterisch-entwerferischen Bereich bis hin zum konstruktiv technischen Bereich. Es werden keine Vorgaben bezüglich der Wahlpflichtveranstaltungen gemacht, sondern das wissenschaftliche Profil der Studierenden soll hier ohne fachlich thematische Vorgaben entwickelt werden. Explizit sollen Möglichkeiten eröffnet werden, die interdisziplinären Ansätze der Fakultät aufzugreifen, z. B. auch in Form von neuen department- bzw. fakultätsübergreifenden Wahlpflichtveranstaltungen. Schlüsselkompetenzen: Aufbereitung wissenschaftlicher Ergebnisse und Präsentation der Ergebnisse in einem Vortrag Vertiefung der gestalterisch-entwerferischen Kompetenzen		

Inhalte	Der Erwerb von 27 LP kann erfolgen durch die Teilnahme an 9 Lehrveranstaltungen aus dem unten aufgeführten Fächerkatalog. Wahlweise können bis zu 2 von 9 Lehrveranstaltungen in einem anderen Department der Universität Siegen oder im Sprachenzentrum belegt werden. Zur Gewährleistung einer sinnvollen Studienplanung und zielgerichteten Gestaltung des Wahlpflichtbereichs ist im Laufe des ersten Semesters ein verpflichtendes Beratungsgespräch mit der Studiengangkoordinatorin oder dem Studiengangkoordinator vorgesehen. Neben den aktuellen Forschungsprojekten werden Wahlpflichtveranstaltungen aus allen Fachgebieten des Departments Architektur angeboten. Die folgende Listung ist ein möglicher Katalog von Lehrangeboten, der semesterweise variiert und fortlaufend geändert und ergänzt wird. • Kontext und Theorie - Architekturtheorie - Historische Bauforschung - Stadtbaukultur im Wandel - Metamorphose der architektonischen Gestaltung - und weitere Themen • Planen und Bauen im Bestand - Regionales Bauen - Historische Baukonstruktionen - Digitaler Modellbau • Konstruktion und Technik - Traditionelle, weiterentwickelte und innovative Materialien Tragkonstruktion - Glasbau - Bauklimatik - Energieeffizientes Bauen - Technischer Ausbau bei Sonderbauten - Lichtplanung - und weitere Themen • Lehrveranstaltungen anderer Departments der Universität Siegen Die aktuellen Forschungsprojekte aus der Fakultät II werden jedes Semester ergänzt durch weitere fakultätsübergreifende Themen, die eigenständig bearbeitet werden und unterschiedliche Schwerpunktsetzungen erlauben. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit individuelle Schwerpunkte und selbst gestellte Fragestellungen in anderen Themengebieten zu vertiefen.
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	MA Architektur im 1-Fach-Studiengang
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einzelne Lehrveranstaltungen können Teilnahmevoraussetzungen ausweisen.
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistungen und bestandene Studienleistungen

Nr.	2ARCHMA09		
Modultitel	Masterarbeit		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	24 LP		
SWS	---		
Präsenzstudium	---		
Selbststudium	720 h		
Workload	720 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Masterarbeit			
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang	
Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung gemäß § 11 Absatz 1 Sätze 2 und 3: Eigenständige Arbeit mit Kolloquium (mind. 30 bis max. 45 min)	Entwurf: gem. § 11 Abs. 5 Theor.-wiss. Masterarbeit: 80 – 100 Seiten	
Studienleistungen	keine		
Qualifikationsziele	§ 11 Absatz 1: Die Masterarbeit soll zeigen, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist eine praxisorientierte oder theoretisch-wissenschaftliche Aufgabe aus seinem Fachgebiet, sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten, als auch in den fächerübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen und fachpraktischen Erfordernissen des Studienganges selbständig zu bearbeiten. § 11 Absatz 12: Das mündliche Kolloquium ergänzt die Masterarbeit und ihre Benotung. Es dient der Feststellung, ob der Prüfling befähigt ist, die Ergebnisse der Masterarbeit, ihre fachlichen Grundlagen, ihre fachübergreifenden Zusammenhänge und ihre außerfachlichen Bezüge mündlich darzustellen, selbständig zu begründen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen.		
Inhalte	§ 11 Absatz 1 Satz 2 und 3: Die Masterarbeit ist in der Regel eine eigenständige Untersuchung mit einer konstruktiven, experimentellen, entwerferischen, stadtplanerischen, theoretisch-wissenschaftlichen oder einer anderen ingenieurmäßigen Aufgabenstellung und einer schriftlichen Erläuterung ihrer Lösung. Sie besteht aus der in Satz 2 genannten Masterarbeit und einem mündlichen Kolloquium.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	MA Architektur im 1-Fach-Studiengang		
Voraussetzungen für die Teilnahme	§ 11 Absatz 3 Satz 2: Die Zulassung zur Masterarbeit richtet sich nach § 13 RPO-M. Darüber hinaus müssen die Module 2ARCHMA01 bis 2ARCHMA07 sowie 6 von 9 Veranstaltungen im Modul 2ARCHMA08 erfolgreich erbracht worden sein.		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Masterarbeit		